

# Integration vorantreiben

Tag der offenen Tür bei der Stiftung „Kräizbiërg“



**Der Rotary Club Düdelingen überreichte einen Scheck über 5 000 Euro an die Elternvereinigung.**

(FOTO: RAYMOND SCHMITZ)

Mit dem Anbieten von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen leistet die Stiftung „Kräizbiërg“ in Düdelingen einen wichtigen Beitrag zur Integration von körperlich behinderten Menschen in die Arbeitswelt. Wie das konkret in der Praxis geschieht, davon konnten sich die Besucher kürzlich im Rahmen eines Tags der offenen Tür überzeugen.

Die Stiftung wurde am 18. November 1977 gegründet. Heute bietet sie sechs Wohnstrukturen, eine Ausbildung, die Tagesbetreuung und andere spezialisierte Dienstleistung für Menschen mit einer körperlichen Behinderung an. Unterstützt wird sie bei ihren Aktivitäten von der Elternvereinigung, die ihrerseits seit den 1970er-Jahren besteht.

Die Ateliers der Stiftung sind ein wirtschaftliches und soziales Unternehmen, das die berufliche Eingliederung von behinderten Menschen, die keiner beruflichen Aktivität unter normalen Arbeitsbedingungen nachgehen können, gemäß ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten fördert. Sie bietet eine Berufsausbildung an, die maximal drei Jahre dauert, und das in den Bereichen Büroarbeit, Layout,

Siebdruck, Gärtnerei und Dienstleistungen.

Neben dem Siebdruckatelier hat die Stiftung eine Druckerei, in der sämtliche Drucksachen hergestellt werden können. Das Multimediaatelier bietet u. a. die Digitalisierung von Fotos, Dias, Videoaufnahmen und Audiodokumenten an. Möbel und Dekorationsgegenstände entstehen im Kreativatelier. In der Gärtnerei werden Pflanzen und Blumenarrangements angeboten. Daneben gehören eine Töpferei und die Buchhaltung zu den Abteilungen. Jüngstes Kind ist das Stickereiatelier, mit dem die Verantwortlichen eine Marktlücke geschlossen haben. Vermarktet werden die Erzeugnisse zum Teil im eigenen Geschäft mit dem Namen „D’Bréck“.

Im Rahmen des Tags der offenen Tür überreichte der Rotary Club Düdelingen einen Scheck über 5 000 Euro an die Elternvereinigung. Die Spende stellt den Erlös des Weihnachtsmarkts dar, auf dem der Club mit einem Stand vertreten war. Für die Elternvereinigung nahm Präsident Henri Knuppertz die Spende in Empfang. (rsd)